



Juryvorsitzender Prof. Dr. Theo Siegert, der Preisträger 2023 Robert Shrimmsley und Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, der die Laudation hielt.

## Robert Shrimmsley erhält den Swift-Preis für Wirtschaftssatire 2017

Mit Robert Shrimmsley wird ein Journalist ausgezeichnet, der sich mit einem satirischen Blick auf die Woche genüsslich dem Genre der Satire aus (wirtschafts-)politischer Perspektive widmet, so die Jury. Mit seiner unkonventionellen internationalen Themenwahl und einer erfrischenden Interviewform spürt der Leiter der Online-Ausgabe der renommiertesten Tageszeitung Großbritanniens satirische Sujets auf, die zugleich mächtige Persönlichkeiten treffen. Er weckt so Interesse an der Auseinandersetzung mit marktwirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Zusammenhängen, gibt unterhaltsamen Einblick in ein zunehmend komplexes Wirtschaftsgefüge und verschafft auf diese Weise dem Genre der Wirtschaftssatire verstärkt Aufmerksamkeit.

Die Stiftung Marktwirtschaft hat den Swift-Preis am 5. Mai in Kronberg im Taunus an Robert Shrimmsley verliehen. Der Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro dotiert.

Der nach dem irischen Satiriker Jonathan Swift benannte Preis soll den kreativen Diskurs um die auf Menschenwürde und freiem Markt basierende Gesellschaftsordnung auszeichnen, die auf den Grundwerten Freiheit - Wettbewerb - Eigenverantwortung aufbaut.

[Pressemitteilung](#)

[Press Release](#)



